



Telescout-News

des **Nationalen Jota / Joti Organistors**
für Kommunikation über Funk und Internet bei den
Pfadfindern und Pfadfinderinnen Österreichs und befreundeten Verbänden.
Emailadresse: njo@ppoe.at

Erscheint bei Bedarf, aber mindestens dreimal jährlich.

Ausgabe 22/ Dezember.2009

JOTA 2009

von Wolf Dieter Bogg

Zum 21. Mal führte die Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf ihr Jamboree On The Air (JOTA) durch - ein Bericht von der Pfadfinderstation OE3P:
Diesmal funktionierte der Antennenaufbau im Wienerwald bestens. Das Team der Roverrotte Kammerstein erkletterte die höchsten Bäume in der Nähe der Teufelsteinhütte und spannte die Drahtantenne FD4 in Rekordzeit. Noch bei Tageslicht waren auch die Drahtantenne G5RV und eine 2-Meter-Antenne für UKW betriebsbereit.

Das Wetter war scheußlich. Schneeregen und starker Wind erschwerten die Arbeit und die noch ungewohnt tiefen Temperaturen machten klamme Finger, aber das Werk war am Freitag erledigt.

Am Samstag wurde zuerst der Hüttenbetrieb aufgenommen, dann ging auch die Funkstation OE3P mit einer Funkverbindung aus RA6 (Russland), Dagestan „in die Luft“. Die Empfangsbedingungen für Weitverbindungen (DX) waren gut, erstaunlich viele Japaner aber auch Kanadier und Amerikaner zu hören, aber weniger gut zu arbeiten waren. Die Verbindung mit Norwegen (LA) war leider keine Pfadfinderstation. Die weiteste Verbindung entstand mit den amerikanischen Jungfernseln, die kürzeste war mit OE1J in Wien.



Dieter OE3DBU mit seinen aufmerksamen Zuhörern

12 Späher und Guides wanderten auf dem Berg und übernachteten in der Hütte. Der Besuch im Funkraum war natürlich ein fixer Programmpunkt. In kleinen Gruppen hofften sie auf eine Gesprächsmöglichkeit, die deutschsprachigen Stationen ließen aber wieder auf sich warten. Zum Glück gab es die Engländer, die immer zu einem Plausch mit den 2. Operators bereit waren.

Schöne Erinnerungen für Operator Dieter Bogg OE3DBU beim Gespräch mit Oliver GB2LC einer Station in Linnet Clough, einem Lagerplatz in der Nähe von Manchester, wo er vor 23 Jahren als Pfadfinderleiter mit seinem Trupp Tungri der British Scouts in Europe aus Den Haag ein Sommerlager abhielt. Die obligatorische Nachtwanderung und der Hüttenabend waren zusätzliche Höhepunkte des Wochenendlagers der GuSp. Am Sonntag stürmten unsere Kleinsten, die WiWö die Hütte und wollten unbedingt funken. Auch hier zeigte sich der Mangel an

verfügbaren Stationen auf dem 2-Meter-Band. Dafür gab es danach ein gemeinsames Geländespiel mit den GuSp. Von den eingeladenen Pfadfindergruppen kam niemand, aber ein luxemburgischer Pfadfinderleiter tauchte auf. Er hatte vom JOTA am Teufelstein gelesen und die Hütte ausfindig gemacht – er war in der Heimat immer am JOTA beteiligt. 22 QSOs (Funkverbindungen) wurden geführt, hauptsächlich mit Portugal, Spanien und Großbritannien.

Von Dieter, OE3DBU

---000--- ---000--- ---000---

JOTA / JOTI 2009



Georg OE3GHO

Ja ich habe auch teilgenommen. ...

Wie voriges Jahr, auch dieses Jahr von zuhause, leider ohne Pfadfindergruppe im Hintergrund. Konzentriert habe ich mich dieses Jahr wieder auf UKW und JOTI und da speziell auf Teamspeak.

Zur eigenen Freude haben sich ja wieder einige österreichische Stationen und Gruppen über www.jotajoti.org registriert und schließlich auch am JOTA/JOTI Wochenende teilgenommen. Die Datenbank im Hintergrund auf www.jotajoti.org ist für den NJO und deren Assistenten ein mächtiges Werkzeug um diverse Sachen schneller und einfacher zu machen und den Überblick über seinen Wirkungsbereich zu behalten. - Bitte nicht als Werbung sehen ;-). (Anm.: Warum eigentlich nicht ?)

Das ganze Wochenende hat – aus JOTA / JOTI Sicht – etwas träge angefangen. Ab Samstagmittag ist es dann aber immer mehr und mehr geworden. :-)

Für mich zählen beim JOTA / JOTI auch nicht die gearbeiteten Stationen (ist ja auch keine Arbeit sondern eine Freude) und auch nicht die DX-Verbindungen – es geht dabei viel mehr um die Freude an der Kommunikation und auch auf internationaler Ebene gemeinsam Dinge zu erreichen und zu erarbeiten. So durfte ich auch dieses Jahr wieder zum Beispiel an einem Gemeinschaftsprojekt aus Indien teilnehmen. Besonders stark gespürt hat man auch die Vorfreude auf das World-Jamboree 2011 in Schweden. Abmachungen und Treffpunkte wurden auf internationaler Ebene schon ange schnitten und ausgemacht. - Wie für uns

Funkamateure die Verbindung mit den Erhalt der QSL-Karte endet – finden diese Verbindungen dann den Abschluss in Schweden 2011 mit einem realen Treffen.

Nächste Aktion ist dann der TDOTA / DOTI von den WAGGS im Februar 2010. Leider gibt es dafür noch keine Datenbank auf der man sich anmelden kann.

Vy 73 es happy scouting de Georg

OE3GHO

PPÖ/BV/NJO/Ass.

---000--- ---000--- ---000---

Bericht vom JOTA-JOTI 2009 von Franz OE5FSL

Heuer wollte ich einmal etwas Neues testen. Ich wagte ich mich auch ins JOTI und blieb daher zu diesem Zweck zu Hause. Also machte ich JOTA mit Echolink und JOTI.

Da für mich JOTI Neuland war, kamen mir dankenswerter Weise die deutschen Pfadfinder-Freunde sehr entgegen, es machte richtig Spaß. Ich erhielt auch, nach anfänglichen Schwierigkeiten, denn am Sonntag bis 15:00 Uhr alle 15 Botschaften des Rätselspieles. Leider hatte der zweite Welser (Thomas / Radixx) mit seinem Internet Probleme. Na vielleicht machen wir nächstes Jahr gemeinsame Sache.

Auch im JOTA tat sich einiges. Ich war im 17, 20, 40, 80 Meterband und im Echolink aktiv, dabei gelangen mir weltweit sehr schöne Verbindungen mit 23 Ländern. Ganz besonders freute mich, dass ich Kawser aus Bangladesh S21SHQ erreichen konnte. 2 Guides Oci und Ari aus Indonesien fragten mich alles Mögliche über Österreich. Sie fragten mich auch nach meinem Alter, als Antwort kam „was so alt?“. Diese Verbindung war sehr unterhaltsam und dauerte 15 Minuten. HB9S war heuer mit dem Sonderrufzeichen HE8S QRV. Die konnte ich mit einem sehr starken Signal erreichen.

Zum Abschluss erreichte ich noch den 13-jährigen Michele aus Südafrika ZS6SCT, mit dem ich mich vorher im JOTI Chat traf. So ist JOTA mit JOTI eine sinnvolle Ergänzung.

Also es war wieder ein sehr schönes-, informatives- sowie vor allen Dingen ein unvergessliches Wochenende.

Bis zum nächsten JOTA-JOTI. Da bin ich wieder dabei.

Vy73 und „Gut Pfad“ Franz OE5FSL

Anm.: Jetzt noch die Länderliste von Franz.

Verbindungen per Funk: Deutschland, Finnland, Griechenland, Holland, Italien, Österreich, Portugal, Saudi Arabien, Schweden, Schweiz, Tschechische Republik, und Türkei.

Verbindungen per Echolink: Australien, Bangladesch, Kanada, Deutschland, England, Holland, Hong Kong, Indonesien, Japan, Neuseeland, Österreich, Portugal, Schweiz, Südafrika, Taiwan, Türkei und USA.

---000--- ---000--- ---000---

phips- Joti der zweite Versuch.

Zum zweiten Mal war ich beim JOTI dabei und wieder war es super.

Am Freitag, Samstag und Sonntag stieg ich vom heimischen PC aus ein. Ich nutzte vor allem die Hauptseite jotajoti.org mit der Stationsdatenbank. Über diese Plattform versandte ich elektronische Nachrichten und bei erfolgreichen Kontakten empfing und verschickte ich dort Bestätigungskarten.

Viele Kontakte konnte ich beim Chat von ScoutLink knüpfen. Dort nutzte ich hauptsächlich die Kanäle English und Leaders. Auch viele Einzelgespräche führte ich über dieses Medium.

Vereinzelte Kontakte tätigte ich auch mit ICQ, Yahoo Messenger und über die Pfadfinderplattformen Scoutface und Pfadfinder-Treffpunkt.de. Ich konnte Pfadfinder und Pfadfinderinnen auf allen Erdteilen erreichen.

Besonders gefreut hat mich ein Kontakt mit einem Salzburger, der 1984 nach Neuseeland ausgewandert ist und in der Bishopdale-Harewood Scout Group tätig ist. Mit Pfadfinderleitern in Andorra und der VR China zu kommunizieren hat mich auch berührt, weil in diesen beiden Ländern die Pfadfinderbewegung neu gestartet wurde. The Scout Association of The People's Republic of China ist ein neu gegründeter Pfadfinderverband in China, dem auch der Shanghai Scout Club angehört, mit denen ich schon beim letzten JOTI kommunizierte. Nette Kontakte hatte ich auch mit Malta, Ungarn, der Slowakei, Serbien, Großbritannien und Deutschland. Mailverkehr hatte ich mit dem NJO von Italien und Micha dem JOTI-Beauftragten des VCP.

Es waren wieder 3 tolle Tage/Nächte während der ich die weltweite Dimension der Pfadfinderbewegung erleben konnte. Und auch die innerösterreichische Kommunikation kam nicht zu kurz.

Bei der nächste Internet Scouting Veranstaltung also dem Thinking Day on the Internet und natürlich im Oktober 2010 beim JOTI bin ich wieder dabei.

Anm.: Philipp hat auch seine Erfolgsliste gesendet, welche ich Euch nicht entgegen lassen will:

IRC-Chat (Scoutlink):

Pfadfindern und Pfadfinderinnen aus folgenden Ländern:

- Argentinien
- Australien
- Bangladesch
- Dänemark
- Deutschland
- Elfenbeinküste
- Großbritannien
- Kanada
- Malta
- Malaysia
- Mexiko
- Neuseeland
- Niederlande
- Norwegen
- Oman
- Österreich
- Polen
- Portugal
- Rußland
- Schweden
- Venezuela

Mails:

- carvalho, Andorra (gesendet und empfangen)
- Hubicio, JOTI Team ZHP, Warschau, Polen (gesendet)
- JOTA-JOTI Team, Schweiz (gesendet)
- kajathescout, Zagorje, Slowenien (gesendet)
- lou_crazy, NJO von Italien (gesendet und empfangen)
- mel, cardiff, British Virgin Isles (gesendet)
- Micha, JOTI-Beauftragter VCP, Deutschland, (gesendet und empfangen)
- Michael, DPSG, St.Ingebert-Rohrbach, Deutschland (gesendet und empfangen)
- nayan, Ufa, Russland (empfangen und gesendet)
- odred izvidjaca "Bosko Djuricic", Savez Izviđača Srbije, Serbien (empfangen und gesendet)
- papabear, Christchurch Neuseeland (gesendet und empfangen) (**österreichischer Auswanderer!**)
- roma, Trzianka, Polen (gesendet)
- The Scout Association of The People's Republic of China, Kunschan, Jiangsu, VR China (gesendet und empfangen)
- vietanh12, Ho Chi Minh Stadt, Vietnam (gesendet)

Ungarn:

- 350.sz Szent Marton, Szombathely (gesendet und empfangen)
- 550. Marton Áron, Szeged (gesendet)
- ejcspii, Péter, Budapest (gesendet)
- evbalazs, Balász, Győr (gesendet)
- ha2ecm, 14-es Holló, Esztergom (gesendet)
- hamaki, Miklos, Budapest (gesendet)
- laurin, Mihály, Szeged (gesendet und empfangen)

Slowakei:

- 23.sz.Arany János, Nagymegyér (ungarisch)/Vel'ký Meder (gesendet und empfangen)
- jane, Piestany (gesendet)
- japojapo, Trnava (gesendet und empfangen)
- mafian, Pezniok (gesendet)
- miroslaus, Trnava (gesendet)
- zuzu11ka, Trencin (gesendet)

Österreich:

- alpinerover (gesendet und empfangen)
- broken04021 (gesendet und empfangen)
- caextulln (gesendet)
- ernst (gesendet und empfangen)
- federico (gesendet und empfangen)
- geoseo (gesendet)
- gugi (gesendet und empfangen)
- ibk10_aris (gesendet)
- ibk10_bene (gesendet)

- ibk10_david (gesendet)
- ibk10_domi (gesendet)
- ibk10_julian (gesendet)
- ibk10_mario (gesendet)
- ibk10_michi (gesendet)
- ibk10_omar (gesendet)
- ibk10_passi (gesendet)
- igor (gesendet)
- james_a (gesendet)
- kamba (gesendet)
- Linz 8 (gesendet)
- oe3gho (gesendet und empfangen)
- oe5fsl (gesendet)
- petra (gesendet und empfangen)
- queck (gesendet)
- radixx (gesendet und empfangen)
- sissi (gesendet und empfangen)

Empfangsbestätigungen:

- 23 sz.Arany János, Nagymegyér (empfangen und gesendet)
- alpinerover (gesendet)
- alianza-nayhomi, Venezuela (empfangen und gesendet)
- carvalho (gesendet)
- dpsg-rohrbach-saar (empfangen und gesendet)
- ernst (gesendet)
- federico (gesendet)
- ivoryscouts, Elfenbeinküste (gesendet und empfangen)
- jagodinascout (empfangen und gesendet)
- japojo, Slowakei (empfangen und gesendet)
- laurin, Mihály, Szeged (empfangen und gesendet)
- lou_crazy, NJO von Italien (gesendet)
- menymanito, Mexiko (empfangen und gesendet)
- odred izvidjaca "Bosko Djuricic", Savez Izviđača Srbije, Serbien (gesendet und empfangen)
- micha (empfangen und gesendet)
- michael (empfangen und gesendet)
- nayan (gesendet)
- oe3gho (gesendet und empfangen)
- radixx (empfangen und gesendet)
- regiarg, Argentinien (gesendet und empfangen)
- sissi (gesendet und empfangen)
- tsa_prc (gesendet und empfangen)
- xaghrascouts18, Malta (gesendet und empfangen)

ICQ:

- Deutsche Pfadfinderin in Neuseeland lebend
- Mehrere deutsche PfadfinderInnen

Yahoo Messenger:

Grüße gesendet an:

- Errol Feldman, Commissioner, Scouts Canada Europe

Pfadfinder-Treffpunkt.de: KillerekPOLAND, ZHP, Leiter und Pfadfinderfunker, Swinoujscie, Polen (Grüße gesendet und empfangen)

Scoutface:

Grüße gesendet an:

Manuel Antonio (spanischer Pfadfinderfunktionär und Gildepfadfinder)

Philipp Lehár, Leiter in der Pfadfindergruppe Wattens, Tirol

Anm.: Leider habe ich noch immer kein Foto von Philipp !!!

---000--- ---000--- ---000---

Unser „Auslandskorrespondent“ Hermann aus Anzing im Freistaat Bayern hat uns diesmal keinen Bericht geschickt (dz dz, Hermann !!), dafür hat uns aber Alda aus Blumenau in Brasilien einen sehr schönen Artikel via Ingo König OE2IKN geschickt, aber lest selbst:

Völlig unerwartet – total überrascht

Die Funker Alexandre-PP5BAR und Leandro-PU5FBI kamen zu mir und nach dem einleitenden Schwatz fragte ich sie denn, was ich für sie tun könne.

Beide Freunde sind Pfadfinder-Führer bei den "Leões" und sie luden mich ein, mit ihnen in der neuen Pfadfinderfunkstation das "Jamboree on the Air" zu machen. Wir hatten schon im Mai dieses Jahres die Funkstation in einem Raum bei den Pfadfindern

eingeweiht. Ich sagte zu und freute mich über die Einladung, denn meine Bindung an die hiesigen Pfadfinder ist ja gut fundamentiert und die Funker-Pfadfinder-Nadel steckt an meiner Dienstweste. Ich freute mich, nach langen Jahren einmal wieder ein Jamboree mitzumachen, auch wenn die neuen Regeln jetzt ganz anders sind, als sie es zu meiner Zeit waren, als ich noch "Coordinadora" für diesen gemeinsamen Einsatz der Radioamateure und Pfadfinder gewesen bin.

Lenadro holte mich ab und Alexandre erwartete mich schon, zusammen mit meinem alten, guten Freund Guilherme, der früher mit mir die Jamborees durchgezogen hat. Heute ist er auf der Führungsleiter bei den "Leões" ganz oben.

So hatte ich denn schnell am Funkgerät das Mikrophon im Griff und machte meine Kontakte mit anderen Jamboreestationen. Bis es dann eines Augenblicks hiess, "mal eben raus und antreten"! Das galt auch für mich, einen alten, leicht pensionierten "Pfadfinder von Gestern".

Vor dem Haus standen schon in langen, doppelten Reihen die Leões, in allen Grössen, allen Uniformen, mit oder ohne ihre Wimpel. Ich blieb neben Alexandre stehn, unmittelbar neben unserer Tür zum Funkraum, zwei Meter weiter stand Guilherme. Und nun kam die grosse Überraschung: Guilherme sprach von Jemand, der für Blumenau schon viel getan hat, im Zivilschutz ist und immer bei Hochwasser und anderen Katastrophen bereit ist zu helfen. Während des Hochwassers 1983 waren die Funker die einzige Kommunikationsmöglichkeit im Staat und das sei ein bemerkenswerter Einsatz gewesen. Für alles, was da schon getan worden sei, hätten sich die Leões überlegt, die Funkstation PP5GLB in ihrem Heim, nun zu Ehren von "Vovó Alda", wie man sie ja liebevoll nennt und kennt, "Alda Schlemm Niemeyer-PP5ASN" zu nennen. Und dann bat er mich und Alexandre, die Schutzhülle abzunehmen, die unmittelbar hinter mir an der Hauswand hing. Ich gebe zu, ich hatte sie bisher noch gar nicht gesehen. Mit meiner Krücke am Arm war Umdrehen auch gar nicht so leicht, aber Alexandre war ja da. Und dann hatte ich die wunderschöne Plakette vor mir, nachdem wir die Hülle abgezogen hatten. Wenn man alt wird, wird man rührselig und der Knoten im Hals musste erstmal runtergeschluckt werden. Ich hatte doch nur mit dem Jamboree gerechnet, niemals an eine Ehrung gedacht. Nicht einmal angedeutet hatten das meine Freunde, als sie mich einluden.

Und dann musste ich auch noch drei freundliche Worte sagen. Das ist mir nicht schwer gefallen, bei soviel Freundschaft und Zugehörigkeit. Und da ich so etwas immer auf die fröhliche Art machen kann, sind die Worte ganz leicht über meine Lippen gekommen. Die vielen jungen Gesichter um mich herum hörten denn auch nicht nur meine Dankesworte, sondern lachten mit Guilherme und mir, als ich an einige gemeinsamen Einsätze von Funkern und Pfadfindern erinnerte und von Begegnungen mit anderen Funkern berichtete.

Ein Handschlag mit links und ein herzlicher Abraço kamen vor dem ganz eigenen, rhythmischen Klatscher der Pfadfinder, ehe ich wieder an das Funkgerät ging.

Nun erinnern noch viele Fotos diese schöne Stunde.

Alda – PP5ASN

Liebe Alda, bitte schicke mir ein paar dieser Fotos von dieser Aktion, am besten gleich an die Emailadresse telescout@aon.at. Vor allem würde mich ein pfadfinderisch/funkerischer Lebenslauf (mit alten und neuen Fotos) von Dir sehr interessieren. Ich würde sogar eine eigene „Telescout-News“ mit Dir als Hauptperson bringen.

NJO

---000--- ---000--- ---000---

Kurz und bündig, ein Bericht von unserem Ingo:

Bericht zum 52. JOTA – 2009 von OE 2 XIL (OP: OE 2 IKN): Heuer war ich – OE 2 IKN – an den beiden Tagen (17. und 18. Oktober 2009) alleine bei mir zu Hause unter dem **Clubrufzeichen** unserer Ortsgruppe Bad Ischl **OE 2 XIL beim 52. JOTA/JOTI 2009 aktiv.**

In diesem Zeitraum hatte ich auf 2m, 70cm, 40m und 80m insgesamt 51 Verbindungen, von **17 Pfadfinder-(Club-) Stationen** aus folgenden Ländern waren:

OE: OE 1 EOA; OE 1 J; OE 1 XJA; OE 3 GH0; OE 5 FSL und OE 6 YFE.

PA: PA 0 DVV; PE 2 MC; PA 3 GQG; PA 7 DW, PE 1 BBY und PA 3 BIV.

ON: ON 4 JOTA und ON 7 KC.

HB9: HE 8 S und HB 9 JA.

G: 2E 0 DJI.
Mit herzlichen Grüßen,
sowie vy 55 es 73 es 88
es HAPPY RADIO SCOUTING
Ingo König – OE 2 IKN
St. Gilgen den 19. Oktober 2009
---000--- ---000--- ---000---

Jetzt fehlt eigentlich nur mehr mein Bericht.
Hier ist er:
Mein Bericht fällt heuer sehr kurz aus, da ich
1. die wichtigste Zeit (ab Samstagmittag bis in die Nacht leider an der Teilnahme verhindert war,
2. daher auch keine Besucher hatte und
3. daher auch wenig Verbindungen zusammengebracht habe.

Trotzdem war OE1J „in der Luft“.

Ich schaffte 17 Verbindungen mit folgenden Ländern: Österreich, Russland, Portugal, Israel, England, Spanien, Griechenland, und Italien. Dafür waren das ausschließlich Pfadfinderstationen. Ich habe mir aber fix vorgenommen, dass ich mir zukünftig den JOTA/JOTI-Termin freigehalten werde.
Ernst OE1EOA
PPÖ/BV/NJO
---000--- ---000--- ---000---

Das waren die Berichte, welche ich vom JOTA/JOTI-Wochenende bekommen habe. Unterm Strich waren wir, wenn man die derzeit herrschenden miserablen Funkbedingungen berücksichtigt, eigentlich recht erfolgreich.

Was mich aber sehr stört, ist dass außer Dieter OE3DBU in Perchtoldsdorf, niemand Pfadfinder bei sich hatte (inklusive mir selbst). Da ich aber weiß, dass sich einige Operator sehr wohl um Pfadfindergruppen bemüht haben, muss ich annehmen, dass das JOTA/JOTI zwar die Pfadfinderjugend (von dort habe ich bis jetzt immer nur positive Reaktionen gehört), aber nicht die Leiter interessiert. Ich hatte nur von einer Pfadfindergruppe in Klagenfurt eine Anfrage (von dort bekam ich aber leider keinen Bericht). Ist eine weltweite Aktivität, welche obendrein nichts kostet, bei den österreichischen Leitern wirklich so uninteressant ?? Oder glauben alle Handyfonieren ersetzt das JOTA? Da kann ich nur entgegenen: Ein Kaffeeplausch ersetzt ja auch kein Jamboree !!!
Also für das nächste JOTA/JOTI-Wochenende am 16./17. Oktober 2010 nehme ich jetzt schon Anfragen entgegen.
Email: njo@ppoe.at bzw. Tel.: 0664 73621250

NJO

---000--- ---000--- ---000---

Am 29.11. 2009 (1. Adventsonntag) hatte der „Club-Telescout“ seine alljährliche Adventfeier mit anschließender Hauptversammlung).
Es war wie immer sehr gemütlich und stimmungsvoll. Wir „tagten“ bei Kerzenschein und von mir gebrauten Punsch. Auch einige, teilweise auch lustige, Gedichte und Geschichten wurden erzählt. Einen guten Adventstollen gab es auch zum essen.

Nach der Adventfeier begrüßte ich als NJO und Obmann alle anwesenden.
Themen:
Ernst berichtet von den umfangreichen Tätigkeiten des Jahres 2009, beginnend mit der Thinking-Day Feier in Wassergspreng und gleichzeitigem TDOTA/TDOTI, der deutschsprachigen Jota/Joti-Konferenz in Tulln,
Bei der Funkausstellung in Laa waren Franz und Ernst am Stand. Über ERSIS09 in Island siehe Bericht von Ernst im Telescout 21.
Es fand ein Funker-Sommerlager in Bad Ischl vom 27.7. bis 7.8. am Lagerplatz des Jamborees 1951 statt. Anfang September war das Amateurfunkertreffen in Attlengbach und im Oktober JOTA.
Die Homepage der PPÖ berichtet von JOTA Perchtoldsdorf OE3P. Ernst hat dazu Abkürzungen durch Klartext ersetzt. Die QSL Karten Vermittlung für OE3P ist noch immer nicht geklärt.
Notfunkaktivitäten sind zu überlegen.
Ernst berichtet, dass Ingo alle Klubstationen im www.qrz.com mit Beschreibungen eingetragen hat.
Georg: JOTI Präsidium im Bundesverband. Unterstützung von Ernst bei JOTA/JOTI. Probleme gab's via Deutschland, Badges

kamen zu spät. OE5KN ist eine neue Diplomstation, Es ist ein blinder Funker.
Hanno: Man hat fast keine Chance gegen den deutschen Contest (WAG) während des JOTAs. Trennung nach Zeit bzw. nach Frequenz. die JOTA Frequenzen müssen freigehalten werden: Hanno's Vorschlag: Es sollte sofort festgestellt werden, dass es beim JOTA zu massiven Störungen durch Teilnehmer des Germany Contest die sich nicht an die Regeln halten, die JOTA Frequenzen frei zu halten kommt. Ernst soll Klaus in DE kontaktieren, damit die Germany Contest Veranstalter Maßnahmen treffen können diese Regel bei der nächsten Ausschreibung erneut in Erinnerung zu rufen.
Ernst: Wir sollten beim nächsten Jota die Rufzeichen, Frequenzen und Uhrzeiten von Störern festhalten.
Das war ein kurzer Ausschnitt aus dem Protokoll unserer HV.
---000--- ---000--- ---000---

Zur Erinnerung noch einmal meine Emailadresse: njo@ppoe.at. Jedes Email wird vom Bundesverband automatisch an meinen Computer zu Hause weitergeleitet.
Wer mich direkt kontaktieren möchte, hier meine private Emailadresse: tomaschek.e@aon.at
Es gibt derzeit folgende Homepages: , www.ppoe.at, www.telescout.org, www.scoutnet.de, www.radio-scouting.de.

NUN BLEIBT MIR NUR NOCH ALLEN LESERN



UND EIN GLÜCKLICHES UND ERFOLGREICHES NEUES JAHR ZU WÜNSCHEN.

Bis zur nächsten Telescout-News grüßt Euch sehr herzlich Euer Ernst OE1EOA njo@ppoe.at
Gut Pfad

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich:
Tomaschek Ernst
Alle A-1050 Wien, Bräuhausgasse 3-5
Eigendruck, Versandort Wien
Nachdruck, Übersetzung auch auszugsweise nur mit Quellangabe.
Nicht mit „NJO“ gekennzeichnete Artikel müssen sich nicht mit den Ansichten der Redaktion decken.